

Meine erfolgreichste Deutschstunde

Zielgruppe: Studenten Fortgeschrittene A2-B1, Germanistik

Thema: Meinungsäußerung. Kurzfilm von Marc-Andreas Bochert „Kleingeld“

Immer wieder müssen wir mit unseren Studierenden verschiedene aktuelle und wichtige Themen besprechen. Einmal setzte ich dieses Vorhaben mit Hilfe der modernen Medien um. Und es klappte! Wir hatten nicht nur Spaß an der Arbeit, sondern die Ergebnisse waren auch gelungen, meine Studierenden waren fasziniert und engagiert und die Stunde verging wie im Flug.

Seitdem verwende ich Filme, Musik und bildende Kunst ziemlich oft im Unterricht. Eine meiner erfolgreichsten Deutschstunden war dem Thema „Kommunikation“ gewidmet. Ich denke, dass ich als Lehrkraft den Zeitrahmen der Unterrichtsstunden effektiv nutzen und für häufige Abwechslung der Lernaktivitäten sorgen muss. Darum plane ich jeden Unterricht in überschaubaren Lernschritten.

Phase I. Motivation. Um das Interesse meiner Studierenden zu wecken, informierte ich sie, dass wir in diesem Unterricht am Thema “Kommunikation“ arbeiten und uns dabei den Kurzfilm „Kleingeld“ von Marc-Andreas Bochert ansehen. Ich wählte absichtlich einen Kurzfilm, weil der Film eine kulturelle Ausdrucksform unserer Gesellschaft und ein Leitmedium des 20. Jahrhunderts ist, der die Wahrnehmung der Welt geprägt und verändert hat.

Aufgabe 1. Vor dem Film stellten meine Studenten Vermutungen zum Titel des Filmes an und versuchten Wörternetze zu erstellen. Dann beantworteten sie Fragen: Was ist Kleingeld? Was machen Sie mit Ihrem Kleingeld usw.?

<i>Dauer: 5-7 Minuten</i>	<i>Entwicklung der Sprechfertigkeit</i>
---------------------------	---

Nach der ersten Filmsequenz (Dauer: fast 8 Minuten) machen die Studierenden die Aufgabe 2 zum globalen Verstehen.

Aufgabe 2. Jeder erledigte die Aufgabe zuerst in Einzelarbeit, dann im Plenum: Schlüsselwörter erschließen, Musik deuten und Geräusche benennen, W-Fragen beantworten (Wer? Was? Wo? Wann?). Lernenden wurden Redemittel zur Meinungsäußerung zur Verfügung gestellt.

<i>Dauer: 5-10 Minuten</i>	<i>Entwicklung der Schreib-, -Sprechfertigkeiten</i>
----------------------------	--

Phase II. Detailliertes Verstehen. Wir sahen die zweite Filmsequenz (Dauer: 6 Minuten) und arbeiten an Stationen. Lernende bewältigten Aufgaben in Gruppen, dabei wurde jeder Teilnehmer beteiligt.

Gruppeneinteilung: Die Studenten fanden sich in Dreiergruppen zusammen. Die Gruppen mussten mindestens Aufgaben an 3 Stationen erledigen, davon war die letzte Station 5 obligatorisch.

<i>Dauer:</i> 15 Minuten	<i>Fertigkeiten:</i> Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen
--------------------------	--

Station 1: Fragebogen: Beantworten Sie bitte die Fragen über die Hauptfiguren, dokumentieren Sie Ihre Antworten schriftlich und hängen Sie Ihre Ergebnisse an die Tafel auf!.

Herr Hoffmann	Bettler
Wie alt ist der Mann?	Wie alt ist der Mann?
Was ist er vom Beruf?	Was ist er vom Beruf?
Welche soziale Rolle spielt er?	Welche soziale Rolle spielt er?
Was macht er gern?	Was macht er gern?
Welche Wertvorstellungen hat er?	Welche Wertvorstellungen hat er?

Station 2: Gefühlsdiagramm: jede Gruppe schreibt passende Adjektive zu den Filmprotagonisten: Bettler, Sekretärin, Herrn Hoffmann. z.B. *einsam, unruhig, enttäuscht, glücklich, traurig, fühlt sich verraten, verliebt* usw.

Station 3: Beobachtungstraining: In dieser Station arbeitet die Gruppe mit einer Sequenz aus dem Film (2. Teil, Zeit – 4:07-5:10) und macht folgende Beobachtungsaufgaben:
Welche Musik ist in der Sequenz zu hören und welche Hinweise werden dadurch geliefert?

Welche Symbole sind zu erkennen? (Farben, Räume, Licht...)

Wie steuert der Regisseur die Aufmerksamkeit der Zuschauer? Was wird dadurch erreicht?

Station 4: Die Hauptideen des Filmes formulieren. Formulieren sie bitte die Hauptideen des Films! Ihnen stehen ein Arbeitsblatt mit Stichwörtern, ein deutsch-deutsches Wörterbuch zur Verfügung.

Station 5: Kreatives Schreiben und Sprechen: Erstellen Sie bitte zwei Dialoge!

Worüber könnte die Sekretärin mit ihrem Bräutigam sprechen?

Worüber könnte Herr Hoffmann sich mit dem Bettler unterhalten?

Auf solche Weise vertonen die Lerner zwei Sequenzen aus dem 2. Teil des Filmes (3:20-3:27; 5:20-5:40).

Phase III. Transfer: alle Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt und besprochen. Dabei eigneten sich die Studenten Präsentationstechniken an.

Hausaufgabe: Die Studenten bekamen 3 Varianten der Hausaufgabe und konnten selbst ihre Aufgabe bestimmen:

1. Variante – autonome Arbeit

Die Aufgabe: einen Aufsatz zu einem der Themen schreiben, indem man das Wichtigste zusammenfasst und mit der Situation im eigenen Leben vergleicht.

Themen zur Auswahl:

- In der heutigen Zeit ist ein Arbeitsplatz sehr wertvoll.
- Nonverbales und Extraverbales im Film von Marc-Andreas Bochert „Kleingeld“.
- Können Mimik und Gestik mehr als Worte sagen?

2. Variante – Partnerarbeit

In diesem Film gibt es zwei Redewendungen:

- 1) *nicht mehr vom Haken lassen*
- 2) *aus der Hand fressen*

Die Aufgabe: eine kleine Sequenz (in Partnerarbeit) mit einer der Redewendungen schriftlich nacherzählen, dabei einen Lückentext erstellen. Den Text mit einem anderen Paar tauschen und ergänzen lassen, bewerten.

3. Variante – Gruppenarbeit (3-5 Teilnehmer)

Die Aufgabe: Ein Mind-map zum Thema „Kommunikation“ erstellen und präsentieren ODER ein Poster zu Filmprotagonisten und Problementwicklung erarbeiten (Arbeit mit Farben, Bildern und Symbolen im Film). Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt.

Die Stunde ist gelungen, weil:

1. alle Studierenden in das Unterrichtsgeschehen einbezogen waren und entsprechend ihrer persönlichen Entwicklung Filme intuitiv wahrnehmen und auf ihre Weise sie verstehen konnten;
2. man mit Filmen und bewegten Bildern die Fähigkeit zur Analyse altersangemessen entwickeln und fördern kann, indem man aktuelle Themen filmbezogen aufgreift;
3. in der emotionalen Erfahrung, die das gemeinsame Sehen eines Films bietet, das Potenzial liegt, Lerninhalte aktiv und lebendig zu erschließen, dazu wird der Unterrichtsstoff in vielen Übungsphasen vertieft und gefestigt.

Nina Zakharova, Universität Saporizhzhya